

## Ein neuer Discomecet aus Java: *Johansonia pandani*.

Von Emil Müller.

(Aus dem Institut für spezielle Botanik der Eidgen. Technischen Hochschule, Zürich.)

Mit 1 Abbildung.

Herr Prof. Dr. E. G ä u m a n n hat mir vor einiger Zeit unbestimmte parasitische Pilze aus Java übergeben, welche ihm von Herrn Dr. L. G. E. K a l s h o v e n, Buitenzorg, zugestellt worden sind. Auf einer Probe eines nicht näher bestimmten *Pandanus*blattes fand ich nun bei der Durchsicht dieses Materials einen Discomyceten, den ich in der mir zur Verfügung stehenden Literatur nicht finden konnte und welcher deshalb nachstehend beschrieben sei:

Der Pilz wächst mit einem subhyalinen, lockeren Mycel aus verzweigten Hyphen in grünlich verfärbten, unscharf begrenzten, manchmal weit ausgedehnten Blatfflecken. Stellenweise verdichtet sich das Mycel zu Konglomeraten von dunklen, derbwandigen, polyedrischen Zellen, auf welchen je eine dunkelbraune, bis 100  $\mu$  lange, zugespitzte und gekrümmte Borste sitzt. Die im Umriss rundlich scheibenförmigen Apothecien wachsen oberflächlich zerstreut. Sie sind hell-fleischig, meist schwach bräunlich gefärbt, oben gewölbt oder flach, 150—200  $\mu$  breit und 50—60  $\mu$  hoch. Mit der Basis passen sie sich der rauhen Oberfläche des Substrates an. Das Excipulum ist basal 10—20  $\mu$  dick und besteht aus vom Zentrum strahlig nach aussen divergierenden Reihen von abgeplatteten, manchmal hyphigen, hyalinen oder subhyalinen, 8—12  $\mu$  grossen, ziemlich zartwandigen Zellen; lateral ist es 10—12  $\mu$  dick und besteht aus konzentrischen Lagen von ebenfalls hellen, nur in der äussersten Schicht bräunlichen Zellen. Das Excipulum geht ohne scharfe Grenze und auch ohne differenziertes Hypothecium in das Hymenium über. Rings um die aufgewachsene Basis entspringen spärlich ebenfalls braune, den Fruchtkörper überragende Borsten.

Die parallel nebeneinander stehenden, breit keuligen oder ellipsoidischen, am Scheitel breit abgerundeten und mit einer dicken, deutlich doppelten Membran versehenen, an der Basis in einen kurzen Stiel verjüngten, sich mit Jod nicht blau färbenden, 27—36  $\mu$   $\cong$  11—13  $\mu$  grossen Asci sind von breit fädigen, zelligen, sich oft verzweigenden, gegen das Ende verbreiterten und schwach bräunlich

gefärbten Paraphysen überragt, welche über den Asci ein dichtes, braunes Epithecium bilden. Sie enthalten je acht zwei- bis dreireihig angeordnete, keulige, meist schwach über der Mitte septierte und stark eingeschnürte, hyaline,  $11-13 \approx 3,5-5 \mu$  grosse Sporen.

Dieser Pilz gehört offensichtlich in die Nähe von *Patellaria* Fr., unterscheidet sich aber von *Patellaria atrata* Fr., dem Typus dieser Gattung in den fast fleiscigen, nur schwach bräunlich gefärbten, in einer dünnen Mycelunterlage oberflächlich auf lebenden Blättern wachsenden, von Borsten umgebenen Ascomata und in den nur zweizelligen,

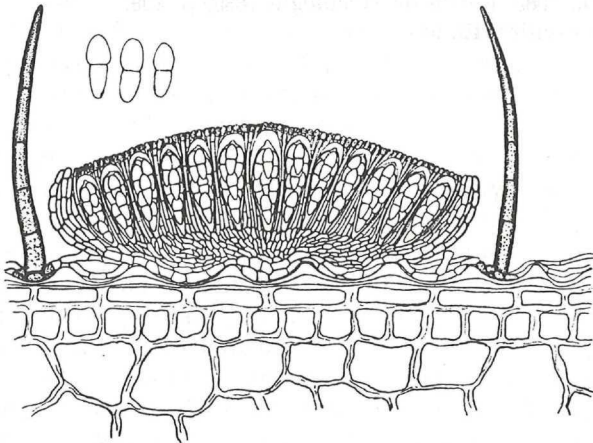


Abb. 1. Schnitt durch ein Apothecium von *Johansonia pandani*.  
Vergr. 330, Sporen Vergr. 660.

hyalinen Ascosporen. Als in Frage kommende Gattung fand ich für diesen Pilz eindeutig *Johansonia* Sacc., welche bis heute nur zwei, sich sicher nahe stehende, in Südamerika auf einer *Sapindaceae* bzw. *Solanum* wachsende Arten umfasst. Auch die vorliegende Art weicht nur um ein geringes von den zwei bestehenden Arten ab; vor allem besitzt sie dunkelbraun gefärbte, sich dadurch von den übrigen Organen scharf abhebende Borsten und tief eingeschnürte Sporen (vgl. Saccardo, 1889; Winter, 1885, 1886).

#### ***Johansonia pandani* E. Müll. nov. spec.**

Mycelium superficiale, ex hyphis dense et irregulariter ramosis, subhyalinis,  $2-4 \mu$  crassis compositum, setis brunneis,  $100 \mu$  longis, leviter arcuatis obsitum. Apothecia superficialia, sessilia, disciformia, vel convexa,  $150-200 \mu$  diam.,  $50-60 \mu$  alta. Excipulum  $10-12 \mu$  crassum, e cellulis hyalinis vel subhyalinis,  $8-12 \mu$  crassis formatum.

Asci numerosi, clavati vel late ellipsoidei, apice rotundati, brevissime stipitati,  $27-36 \approx 11-13 \mu$ , 8-spори. Sporae irregulariter di- vel tristichae, clavatae, circa medium septatae et constrictae, hyalinae,  $11-13 \approx 3.5-5 \mu$ . Paraphyses filiformes, ramosae,  $2-3 \mu$  crassae, ad apicem incrassatae et epithecium crassum brunneum formantes.

Hab. in foliis vivis *Pandani* — Java, Mount Dedeh, Puntjak-pas, 1450 m, 1946, leg. Dr. L. G. E. Kalshoven.

#### Literatur.

Saccardo, P. A. 1889. Sylloge Fungorum **8**, p. 785.

Winter, G., 1885. Revue de Mycologie 1885, p. 208.

— 1886. Grevillea **15**, 91.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Emil

Artikel/Article: [Ein neuer Discomecet ans Java: Johansonia pandani. 54-56](#)